

## Prix LITRA 2023: Zusammenfassung prämierte Arbeit

Autor:	Nyoman Selamet
Titel:	Optimisation des pistes cyclables au droit des arrêts de bus
Datum:	03.03.2023
Institution:	Haute École d'Ingénierie et de Gestion du Canton de Vaud (HEIG-VD)
Studiengang:	Bachelor of Science HES-SO en Géomatique
Level:	Bachelorarbeit

### Zusammenfassung

Nicht zuletzt dank des Booms der Elektrofahrräder erlebt der Veloverkehr insbesondere in den städtischen Gebieten einen Aufschwung. Dies führt zu neuen Herausforderungen im Zusammenspiel von öffentlichem und Veloverkehr, insbesondere bei Haltestellen. Die Arbeit zeigt, welche Optionen bestehen, um Haltestellen und Velowege so aufeinander abgestimmt zu gestalten, dass die Sicherheit, der Komfort und eine flüssige Fortbewegung für alle gewährleistet sind.

### Ausgangslage

Gemäss einer Auswertung von SchweizMobil hat der Veloverkehr in den Städten zwischen 2010 und 2022 um mehr als 80% zugenommen. Dadurch wächst der Druck auf den auch vom öffentlichen Verkehr beanspruchten Strassenraum, insbesondere an Haltestellen im urbanen Raum. Um die Attraktivität, Leistungsfähigkeit und Sicherheit von Velo- und öffentlichem Verkehr nicht zu beeinträchtigen, ist die Gestaltung von Radwegen und Haltestellen aufeinander abzustimmen. In den einschlägigen Empfehlungen werden die beiden Bereiche bisher sektoriell betrachtet, eine übergreifende Sichtweise fehlt. Diese Lücke versucht die vorliegende Arbeit zu schliessen.

### Forschungsfrage

Welche Auswahlkriterien und Gestaltungsmerkmale lassen sich für Bushaltestellen mit Radwegen festlegen? Welche Folgerungen ergeben sich daraus für ein konkretes Projekt in Pully, aber auch generell für Gemeinden und öV-Betreiber?

### Vorgehen

In der dreiteiligen Arbeit präsentiert Nyoman Selamet die bislang existierenden Typologien von Bushaltestellen und Radwegen. Für jede davon beschreibt er die Funktionsweise, die Konfliktpotenziale sowie die Vor- und Nachteile für Rad- und öffentlichen Verkehr. Einige davon illustriert er mit konkreten Beispielen aus Schweizer Städten und untersucht diese auf mögliche Konflikte. Gestützt auf die Bedürfnisse der unterschiedlichen Verkehrsteilnehmer erstellt er eine Typologie mit Vor- und Nachteilen für Rad-, Bus- und Autoverkehr. Im zweiten Teil leitet er aus den gewonnenen Einsichten ideale Gestaltungsmerkmale für Radwege an Bushaltestellen ab. Er wendet diese anschliessend auf ein aktuelles Busprojekt in Pully an. Im dritten Teil folgt ein Empfehlungsbuch für Gemeinden und Betreiber öffentlicher Verkehrsmittel für derlei Projekte.

### Ergebnisse

---

Veloseitig bestehen vier Typologien, nämlich die mit dem Strassenverkehr gemeinsam genutzte Fahrbahn, der Radstreifen, die für Fahrräder geöffnete Busfahrbahn sowie der vollständig von der Strasse getrennte Radweg. Bei der Bushaltestelle sind es deren drei, nämlich die Haltestelle auf der Fahrbahn, die Haltestelle neben der Fahrbahn (z.B. Haltebucht) und die Haltestelle mit einer Fahrbahnverengung. Gestützt auf die Recherchen und Fallbeispiele schlägt der Autor je zwei Varianten für die Gestaltung der beiden geplanten Bushaltestellen in Pully vor. Abschliessend fasst er die verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten für Radwege bei öV-Haltestellen zusammen und nennt die wichtigsten Kriterien, die bei der Wahl zu berücksichtigen sind.

*Autor der Zusammenfassung im Auftrag der LITRA: Rémy Chrétien, Federas Beratung AG,  
Juli/August/September 2023*